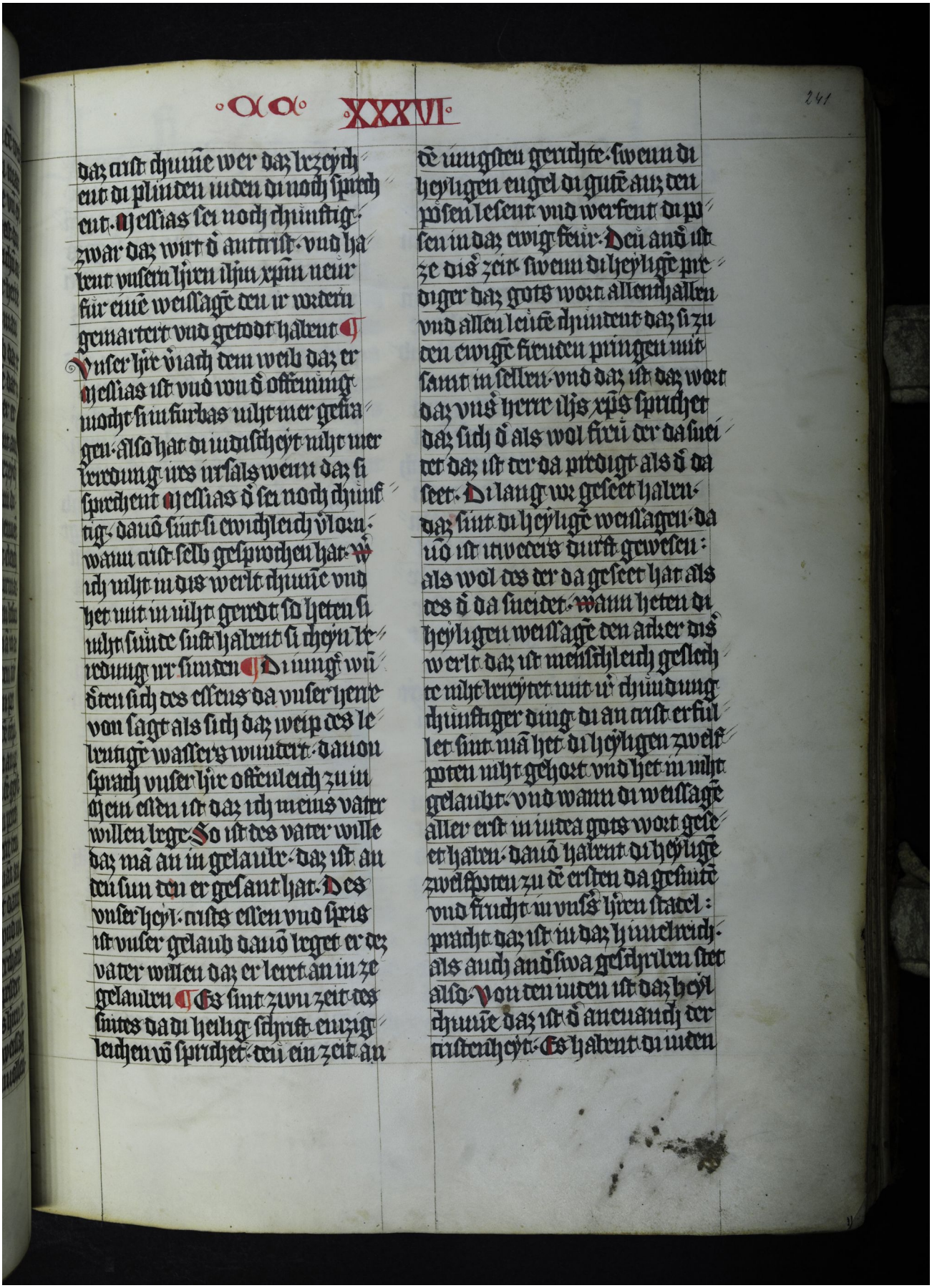
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XXXVI

daz arist chunũe wer daz lezeych
eut di pliuden iuden di noch sprech
eut. Ajelias sei noch chunftig.
zwar daz wirt ô autrist. vnd ha
leut vnsern lîren ihsu xpũ ueur
für eiuẽ weissagẽ den ir wedern
gemarteit vnd getodt haleut ¶
Vnser lîre ô iach dem weib daz er
Ajelias ist vnd wu ô offenung
nocht si iu fürbas nuht mer gefra
gen. also hat di iudischeyt nuht mer
leerdung ues ir sals wenn daz si
sprecheut Ajelias ô sei noch chunf
tig. dauô sint si ewichleich vlorn.
wann arist selb gesprochen hat. w
ich nuht in dis werlt chunũe vnd
het uint in nuht gerodt so heten si
nuht sünde sust haleut si cheyn le
rdung ir sunden ¶ Di iungẽ wn
ôten sich des elcens da vnser herre
von sagt als sich daz weip des le
lrungẽ wassers wuntert. dauon
sprach vnser lîre offenleich zu in
Ajein elden ist daz ich meins vater
willen lege. So ist des vater wille
daz mã an in gelaule. daz ist an
den sun den er gesant hat. Des
vnser heyl. cristes elcen vnd speis
ist vnser gelaub dauô leget er der
vater willen daz er leert an in ze
gelaulen ¶ Es sint zwu zeit des
sunes da di heilig schrift enzig
leichen ô sprichet. den ein zeit an
dẽ iungsten gerichte. sweun di
heyligen engel di gutẽ auz den
pösen leseut vnd werfeut di pö
sen in daz ewig feur. Den ander ist
ze dis zeit. sweun di heyligẽ pre
diger daz gots wort allenthalben
vnd allen leutẽ chundeut daz si zu
den ewigẽ freuden pringen mit
samt in selden. vnd daz ist daz wort
daz vns herre ihs xpis sprichet
daz sich ô als wol fiern der da suei
det daz ist der da predigt als ô da
seet. Di laug wr geseet haleu.
daz sint di heyligẽ weissagen. da
uô ist iuwerer durft gewesen:
als wol des der da geseet hat als
des ô da sueidet. wann heten di
heyligen weissagẽ den acker dis
werlt daz ist menschleich geslech
te nuht leeyret uint ir chundung
chunftiger ding di an crist erfül
let sint. nũ het di heyligen zwelf
poten nuht gehort vnd het in nuht
gelaubt. vnd wann di weissagẽ
aller erst in iudea gots wort gese
et haleu. dauô haleut di heyligẽ
zwelfpoten zu dẽ ersten da gesuitẽ
vnd frucht in vns lîren stacel:
pracht. daz ist in daz hymelreich.
als auch anô siwa geschriben stet
also. Von den iuden ist daz heyl
chunũe daz ist ô ancuauch der
cristenheyt. Es haleut di iuden